

Mensch und Maschine

Zusammenkommen ist ein **Beginn**,
zusammenbleiben ist ein **Fortschritt**,
zusammenarbeiten ist ein **Erfolg**.

In der Praxis stehen dem Tierheilpraktiker viele Möglichkeiten zur Verfügung seine Behandlungen mit Geräten zu unterstützen, oder diese bei der Diagnosestellung zu nutzen.

Aus diesem Grund möchte ich Ihnen mit diesem Artikel zwei Methoden vorstellen, die zur Diagnosestellung und zur Therapie geeignet sind und die ich in meiner Praxis seit einiger Zeit erfolgreich einsetze. Über meine Anwendung der NeuroStim® Therapie, die meine ganzheitlichen, naturheilkundlichen Behandlungen unterstützt, habe ich schon zahlreich berichtet und auch über die Handhabung am Pferd, das Buch „Der Rhythmus bringt Schwung ins Pferd“ geschrieben. Mit dem Radionik-System habe ich nun noch das passende Gerät zur Verfeinerung meiner Diagnosen gefunden und mit der Frequenzfeld Therapie eine Behandlungsmethode, zur wirksamen Unterstützung meiner NeuroStim Anwendungen.

Das Radionik System der Firma Vetmedicum® ist auf die „Ursachenforschung“ spezialisiert und so kann z.B. ein homöopathisches Mittel, das auf die Causa abgestimmt wird, intensiver und ganzheitlicher wirken. Auch Therapien werden anders gewählt und die Ursache kann abgestellt werden, damit ein nachhaltiger Erfolg garantiert werden kann.

Hintergrund: Diese Methode geht auf die Arbeiten des amerikanischen Arztes Dr. Albert Abrams (1863-1924) zurück und ermöglicht mittels einer Probe (Haare, Speichel, Bild etc.) feinstoffliche Energie und Schwingungen zu empfangen und zu senden. Radionik ist die Möglichkeit morphogenetische Felder zu scannen und zu informieren. Man geht davon

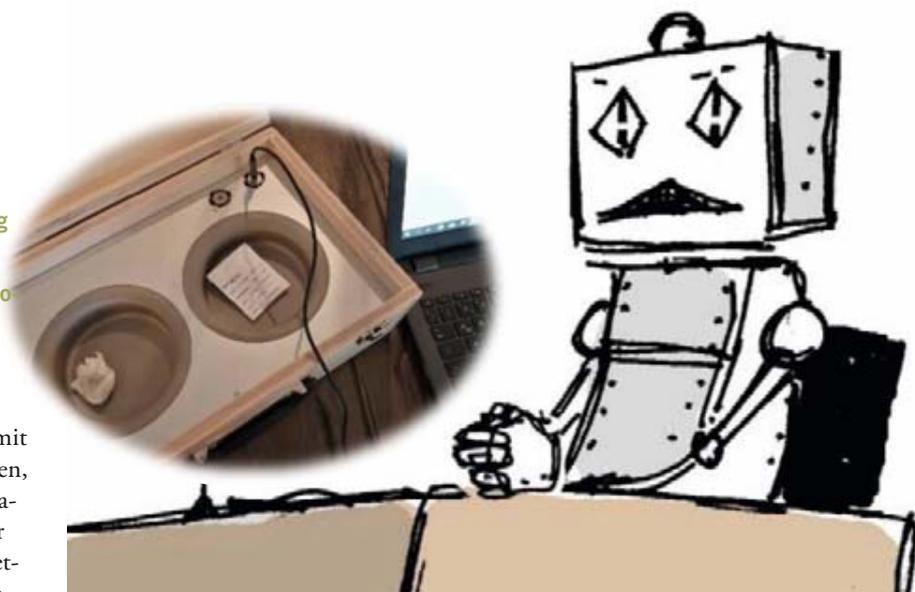
aus, dass jedes Lebewesen, aber auch z.B. Pflanzen oder Steine, ein eigenes, individuelles Energiefeld besitzt, das so einzigartig wie ein Fingerabdruck ist.

Anwendung: Das Radionik System der Fa. Vetmedicum®, ist einfach zu bedienen, was aber nicht bedeutet, dass man nur auf einen Knopf drückt und auf das Ergebnis wartet. Die Arbeit mit der Radionik oder dem Haaranalyseverfahren ist eine Arbeit mit dem Bewusstsein, da man sich schon bei der Aufnahme der Patientendaten, bewusst mit dem Tier verbindet und sich auch mit diesem während der Diagnose intensiv beschäftigt. So wird der Anwender zu einem wichtigen Bindeglied bzw. „Kommunikator“ zwischen der „Maschine“ und dem zu behandelnden Tier. Es kann durchaus sein, dass ein Kollege damit die besten Ergebnisse erzielt und sie aber keineswegs damit zufrieden sind. Deshalb sollte ein „Handwerkszeug“ immer zum Therapeuten passen und danach ausgesucht werden, mit was man sich identifizieren kann. Eine gute Ausbildung, sind eine wichtige Grundlage, damit die Zusammenhänge der Symptome, die Erkrankung selbst, oder die Auswertung nach Hierarchien (ähnlich wie in der

Homöopathie) besser verstanden werden kann. Aber auch Zeit und Geduld sind nötig, denn die Analyse und die Auswertung benötigen Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl, damit für das Tier die passende Therapie gefunden werden kann. Achten Sie auch auf eine ruhige Umgebung, vermeiden Sie Ablenkung, denn so erhalten Sie die besten Ergebnisse.

Bei zahlreichen Hauterkrankungen von Hunden konnte ich mit der Radionik Analyse schnell die Ursache finden und die Therapie anders gestalten, als vorher. Aber auch bei jeder anderen Erkrankung kann ich nun die Behandlung auf die Causa abstimmen, diese eliminieren (wenn möglich) und erhalte bessere Ergebnisse meiner Therapien. Das nachfolgende Fallbeispiel zeigt auch, wie spezifisch das Radionik Verfahren arbeitet, d.h. detailliert die „Störfaktoren“ auflistet und nicht nur die Krankheit selbst, benennt.

Dies hat mich erkennen lassen, wie „genial“ dieses Radionik System für meine Praxis, aber auch für andere Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten sein kann. Hätte „nur“ die Erkrankung selbst in der Auswertung gestanden, wäre die Therapie und



Fallbeispiel

Die Haaranalyse eines Pferdes ergab, dass vorrangig das Immunsystem geschwächt ist, Umweltgifte den Körper belasten und auch eine Allergie auf Stroh vorlag und Bakterien den Körper „besiedeln“. Die Begriffe „Limbisches Zentrum“ und „blockierte Freude“ behielt ich für weitere Anwendungen im „Hinterkopf“, führte es aber auf die gerade vollzogene Trennung zurück und wollte den Besitzer nicht noch mehr belasten.



Zwischenzeitlich wurde noch eine Blutuntersuchung des Pferdes veranlasst, die einen deutlich erhöhten ACTH Wert ergab und so die Diagnose „Cushing“ gestellt wurde. Der Besitzer wollte nun von mir wissen, warum diese „Erkrankung“ nicht in meiner Auswertung erwähnt wurde und ob denn nun diese Radionik-Analyse zuverlässig sei. Jetzt bekamen die Begriffe „limbisches Zentrum“ und auch die „blockierte Freude“ einen Sinn, denn diese sind wichtige Hinweise auf die Ursache für das Equine Cushing Syndrom.

Erklärung: Das limbische System steuert u.A. die Ausschüttung von Dopamin, dem Glückshormon, dieses wird durch die Fehlfunktion der Hirnanhangdrüse beim Cushing Syndrom zu wenig gebildet und dadurch übermäßig das Adrenocorticotrope Hormon (ACTH) ausgeschüttet.

die homöopathischen Mittel anders gewählt worden und der psychische Auslöser nicht einbezogen worden. Durch die Radionik konnte nun dem Pferd eine ursachenbezogene, ganzheitliche Behandlung verordnet und auch für die Harmonisierung der emotionalen Probleme gesorgt werden.

Das Radionik Programm von Vetmedicum® betreibt aber nicht nur Ursachenforschung, es zeigt auch sehr anschaulich energetische Schwachstellen im Körper, z.B. der Chakren, im Nervensystem, der Organe, dem Skelett- und Muskelsystem, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Mit diesem Diagnoseverfahren können auch Futtermittel überprüft werden, Unverträglichkeiten, fehlende Nährstoffe, Impfstoffe und Auslösergifte u.v.a.m. gefunden werden, die dann bei der fein abgestimmten Therapie berücksichtigt werden müssen, damit die Behandlung erfolgreich sein kann.

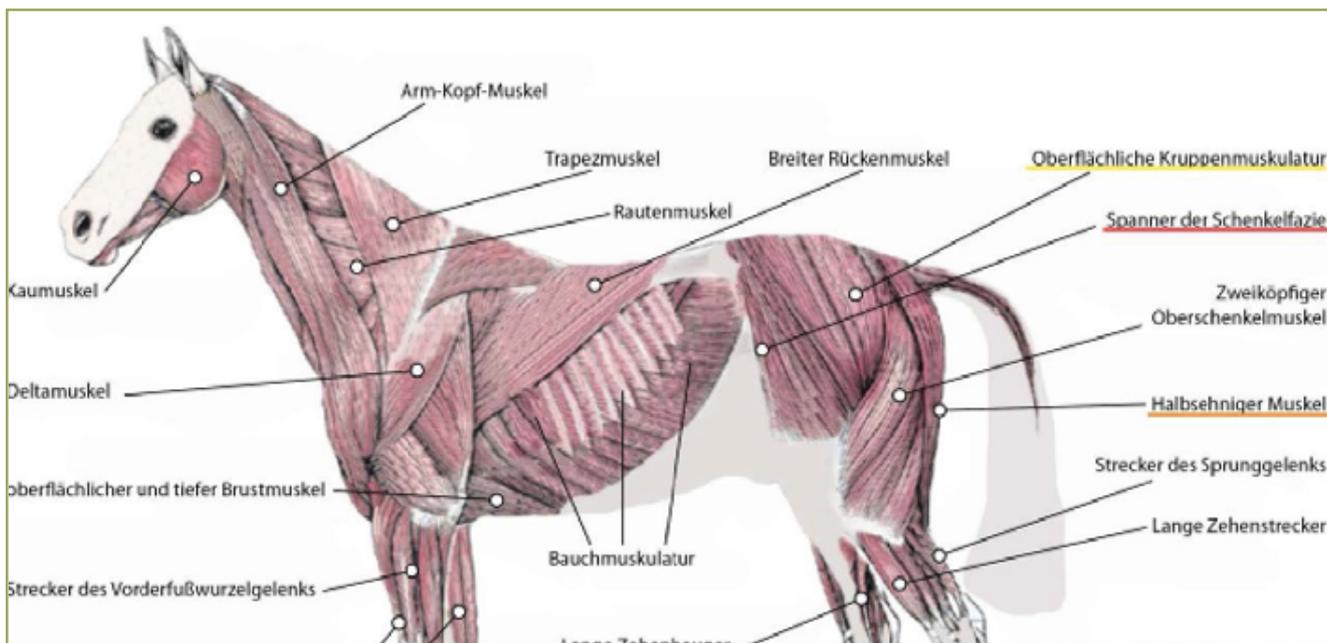
Mit dem Radionik System können Sie z.B. auch Globuli oder Heilsteine mit den gesammelten „Informationen“ „besenden“ und Nosoden oder homöopathische Mittel herstellen, die den Therapieplan ergänzen.

Die zweite Möglichkeit, Therapien effektiver wirken zu lassen, bietet die Frequenz Feld Therapie der Firma Vetmedicum®. Diese wirkungsvolle Methode, bei der sog. „Heilfrequenzen“ mit einer Matte auf den Körper übertragen werden, kann zu jeder Behandlung verordnet werden und ist für auch für den Tierbesitzer einfach anzuwenden.

Hintergrund: Die Methode basiert u. A. auf der Forschung von Dr. Royal R. Rife, „ein Pionier der Frequenztherapie“, der herausfand, dass höhere Frequenzen in der Lage sind, Krankheiten mit niedriger Frequenz zu zerstören und auch, dass bestimmte Frequenzen, Bakterien, Viren, Pilze und andere giftige Stoffe „unschädlich“ machen können und für ein Milieu sorgen, in dem diese nicht dauerhaft überleben können. Dr. Hulda Clark, eine bedeutsame Forscherin im Bereich der Biophysik ist es auch gelungen, die spezifischen Frequenzen von Krankheitserregern zu messen.

Es wurde auch bestätigt, dass jede Zelle, jede Gewebestruktur (wie z.B. Muskeln, Faszien, usw.), jedes Organ und jede Emotion ihr ureigenes Schwingungsmuster besitzt und Krankheiten und Symptome entstehen, wenn dieses aus dem Takt geraten ist. Dieses Wissen macht sich die Frequenz Feld Therapie zu Nutze und ermöglicht, mit der Übertragung der entsprechenden Frequenzen, das „gesunde“ Schwingungsmuster wiederherzustellen, z.B. auch Krankheitserreger und Schadstoffe auszuleiten und die Gesundheit zu erhalten.

Mit dem Vetmedicum® Programm stehen Frequenzen von Dr. Paul Nogier, Dr.



Bilder dieses Artikels: © Silke Griebel

Frank Bahr und von Manfred Reiniger zur Verfügung. Die „Nogier Frequenzen“ gehen in Resonanz mit den ursprünglichen Körperstrukturen und erinnern die Zellen daran, ihre „gesunde“ Frequenz wiederherzustellen. Die „Bahr Frequenzen“ wirken z.B. auf Gewebe- und Gelenke und die „Reiniger Frequenzen“ dienen zur Harmonisierung der Meridiane. Die Solfeggio Frequenzen, entstammen der Antike und wurden als „heilende Klänge“ für spirituelle und Heilungszwecke eingesetzt. Der bekannteste Klang ist das OM, der Ur- oder Anfangston aller Töne.

Eine weitere bekannte Frequenz, ist die „Schumann Frequenz“ (7,83 Hz), die dem natürlichen Erdmagnetfeld entspricht und dem Körper hilft, Fremdenergien besser zu löschen, gleichzeitig, die Körperzellen aufnahmefähiger zu machen und die Freisetzung von Wachstums- und Sexualhormonen zu stimulieren. Mit dieser Frequenz kann laut spiritueller Erfahrung, die Out-of Body Erfahrung erreicht werden.

Das Vetmedicum® Programm liefert eine große Auswahl an Einzel- und Frequenzkombinationen, die z.B. zur Anregung der Selbstheilungskräfte, zur Behandlung von Erkrankungen wie z.B. Arthrosen oder Verletzungen, zur Stimulierung bei geschwächtem Immunsystem oder Organen, zur Unterstützung der Entgiftung und Ausleitung von Viren und Bakterien u.v.a.m. genutzt werden können und auch Körper und Geist ausbalancieren, Akupunkturmeridiane und Chakren harmonisieren.

Der Einsatz der Frequenzen von Vetmedicum hat einen wesentlichen Vorteil, denn diese werden nur dort hin verteilt, wo sie wirken sollen und nicht „blind“ im Organismus gestreut. Dies kann man mit einem „Frequenz Feld Indikator“ überprüfen werden und damit auch, wie weit z.B. im Rückenbereich die Schwingung verteilt wird.

Anwendung: In der Praxis stellt der Therapeut ein passendes „Frequenzpaket“ individuell für seinen Patienten zusammen, wendet dies regelmäßig selbst am Tier an oder stellt dem Tierbesitzer, die Matte leihweise zur Verfügung.

Die Anwendung der sog. „Ursprungsfrequenzen“, die jede Körperzelle, Gewebeart und Emotion in ihrer ursprünglichen, gesunden Form hat und der „universellen“ Frequenzen, die z.B. die



Selbstheilung anregen und das Qi harmonisieren, kann bedenkenlos häufig erfolgen.

Die Frequenzen, die auf die Psyche Einfluss nehmen, sollten hingegen „wohl“ dosiert und erst nach gründlicher Anamnese eingesetzt werden.

Alle pathogenen Frequenzen müssen häufiger genutzt werden, damit ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden kann. Hier wird eine tägliche, bis zweimal tägliche Anwendung, empfohlen. Wichtig ist aber, wie bei jeder ganzheitlichen Therapie, dass der Stoffwechsel beim Ausleiten unterstützt werden muss. Es gilt auch zu berücksichtigen, dass ältere und geschwächte Tiere besonders „behutsam“ behandelt und auch die Dauer und Wiederholungen der Anwendung genau überwacht werden sollten.

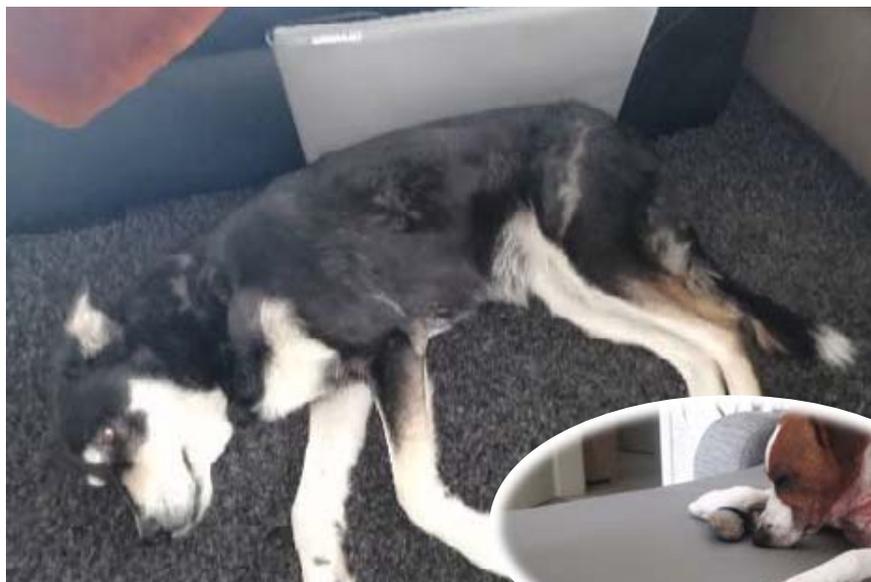
Mit dem Vetmedicum® Programm besteht auch nicht die Gefahr, den Körper

zu schaden, denn wenn die ausgesuchte Frequenz nicht 100 %ig zu dem Tier und seinem Krankheitsbild passt, spricht der Körper nicht darauf an.

Für den Tierbesitzer ist die Anwendung der Frequenz Feld Therapie auch leicht durchzuführen, denn die Matte, die die Frequenzen überträgt, benötigt weder Strom, eine komplizierte Anbringung noch einen großen Zeitaufwand. Bei Pferden wird diese einfach zusammen mit dem Übertragungsmedium (Handy oder MP 3 Player) auf den Rücken des Pferdes aufgebracht und mit einem Gurt befestigt.

Während der Anwendung der Frequenz Feld Therapie kann auch zusätzlich mit dem NeuroStim gearbeitet werden und so die Wirkung verstärkt werden.

Im Pferdebereich gibt es demnächst auch eine Satteldecke zu kaufen die ein Frequenzpaket zur Gelassenheit und Losgelassenheit enthält. Heilfrequenzen werden über das Vetmedicum Programm nur Therapeuten zur Verfügung gestellt.



Im Kleintierbereich können die Tiere entspannt auf der Matte liegen, oder diese wird auf oder neben dem Schlafplatz angebracht.

Bei keiner Anwendung wird aber die natürliche Bewegung des Tieres eingeschränkt und so können die wohltuenden „Heilfrequenzen“ für eine schnelle Entspannung sorgen, damit der Körper und auch der Geist regenerieren und gesund bleiben kann.

Ein weiteres Fallbeispiel aus meiner Praxis beschreibt, wie die Anwendung des Vetmedicum® Programms, bzw. der Frequenz Feld Therapie den entscheidenden Behandlungserfolg erreichen konnte.

Diese Erfahrung und die zahlreichen Behandlungserfolge bei Hunden und Pferden und auch die positiven Rückmeldungen der Tierbesitzer bei den unterschiedlichsten Krankheitsbildern, hat mich überzeugt, dass sowohl das Diagnoseverfahren mit der Radionik und auch die Frequenz Feld Therapie von VetmedicumÖ, eine perfekte Ergänzung für meine Praxis darstellen. Damit können Behandlungen auf die Ursache abgestimmt werden und so der Therapieerfolg verbessert werden.

*Silke Griebel,
Tierheilpraktikerin*

Fallbeispiel

Die Sprunggelenksverletzung einer 14-jährigen Stute und der vorhandene resistente Keim war durch die tierärztliche Behandlung, dem Einsatz des NeuroStim® und mit den passenden homöopathischen Mitteln gut ausgeheilt, aber ein zufriedenstellendes Ergebnis konnte noch nicht erreicht werden. Zusätzlich trat eine immer wiederkehrende Augenentzündung auf und der Körper war von Zeit zu Zeit durch Wassereinlagerungen „aufgedunsen“. Die verordnete Therapie schlug gut an, aber die Beschwerden flackerten immer wieder auf.

Um der Ursache auf den Grund zu gehen und auch um ein passendes Mittel zu finden, machte ich eine Haaranalyse mit dem Radio-

nik System. Diese zeigte „Bakterien“, „geschwächtes Immunsystem“ und „Körper entwässern“ an. Jetzt war klar, dass die vorhandenen Bakterien die Ursache für die Behandlungsresistenz waren und so konnte eine passende Therapie verordnet werden, die die Symptome langsam abklingen ließ. Mit Hilfe der Frequenz Feld Therapie konnten die Bakterien ausgeleitet werden, mit der passenden Frequenz das Immunsystem gestärkt und dadurch auch die rezidivierende Augenerkrankung ausgeheilt werden. Das Gelenk und auch der Körper der Stute nimmt nun wieder „Form“ an und so macht ihr auch die Bewegung wieder Spaß.



Sie suchen einen qualifizierten Tierheilpraktiker?

Rufen Sie uns an oder
schauen Sie in unsere
Therapeutenliste im Web



Tel: 0 45 50/98 56 55 · www.f-n-thp.de · info@f-n-thp.de